

## Gegen den Strom nach Mallorca

**Mallorca** Fluchtartig haben sehr viele Schweizer letzte Woche Mallorca verlassen. Dies nachdem der Bundesrat angekündigt hatte, ab Donnerstag die Insel auf die Liste der Risikoländer zu setzen, gleichbedeutend mit zehn Tage Quarantäne nach der Rückkehr in die Schweiz. Dies alles hat das Wirtepaar der Eintracht in Reutlingen nicht weiter gestört, im Gegenteil. Brigitte und Roland Häusermann flogen sozusagen gegen den Strom für rund einen Monat auf die Sonneninsel.

Gezögert hätten sie dabei nicht, versichert Roland Häusermann: «Wir nehmen es sehr pragmatisch, wer weiss, was morgen oder in einem Monat los ist.» Einfluss haben die neusten Corona-Massnahmen einzig auf die Dauer der wohlverdienten Spätsommerferien. «Wir planen bis Ende September in Mallorca zu bleiben, wenn sich die Situation bis dahin nicht verändert. Vor der Wiedereröffnung der Eintracht am 9. Oktober und dem gleichzeitigen Start der Wildsaison, gehen wir dann eben zuhause noch zehn Tag in den Winterschlaf», lacht Brigitte Häusermann. Recht verschlafen wirkt



Roland und Brigitte Häusermann. z.Vg.

zurzeit auch Mallorca, wie die beiden Winterthurer berichten: «Ausser in der Hauptstadt Palma ist zurzeit merklich wenig los. Viele Läden, Bars und Beizli haben gar nicht geöffnet oder sind bereits wieder geschlossen, die Armut greift spürbar um sich.» Erstaunt sind die beiden, dass rund 80 Prozent der Leute, noch immer ohne Maske unterwegs sind. «Für uns ist das Maskentragen trotz der Hitze zur Gewohnheit geworden, wir fühlen uns deshalb absolut sicher.» gs

## Jubiläum in der Ludothek

**Winterthur** Seit exakt 30 Jahren bringt Monika Hochreutener in der Ludothek Altstadt an der Spitalgasse Kinderaugen zum Leuchten. Seit 25 Jahren ist sie Präsidentin des gleichnamigen Vereins. Zum Jubiläum erhielt sie von ihren Mitarbeiterinnen ein Labüsch-Kunstwerk. «Das hat mich riesig gefreut», so Monika Hochreutener. Freude hat sie auch nach wie vor daran, zusammen mit ihren zehn Kolleginnen die rund 2100 Spielsachen auszuleihen, zurückzunehmen, sie zu pflegen und wo nötig zu reparieren

oder aufzufrischen. Was vor 30 Jahren mit Handzetteln und «Hüteplan» begann ist heute ein topmodernes Ausleihsystem. «Alle Spielsachen sind auf unserer Homepage [www.ludothek-winterthur.ch](http://www.ludothek-winterthur.ch) mit Bildern aufgelistet, online kann reserviert oder eingesehen werden, ob die Spielsachen verfügbar sind oder nicht», sagt Monika Hochreutener, die wie alle Mitarbeiterinnen unentgeltlich arbeitet. «Unser Lohn sind glückliche Kinder und Eltern und ab und zu ein Ausflug oder ein Nachtessen», lacht die Jubilarin. gs



Monika Hochreutener inmitten eines Teiles der 2100 Ludothek-Artikel. gs

## 4 FRAGEN

### Gartengestaltung

Zum 30-jährigen Jubiläum gibt uns der Läbesruum 30 Mal einen Einblick in seine Arbeit.



Hans Martin Baumann und seine Frau sind langjährige Kunden.

### Was hat der Läbesruum alles für Sie gemacht?

Wegen Renovationsarbeiten am Haus überdachten wir den Garten: Kirschlorbeersträucher überwucherten die meisten Pflanzen, eine Fichte stand zu nahe am Haus usw. Wir wollten Neuanpflanzungen, in denen sich Insekten und Vögel wohl fühlen und die uns erfreuen. Herr Gehrig beriet uns fachmännisch. Platten wurden verlegt, Bäume entwurzelt und neue gepflanzt. Blumen und Sträucher, die von Frühling bis Herbst blühen, werden heute noch harmonisch aufeinander abgestimmt.

### Wieso haben Sie sich für den Läbesruum entschieden?

Beim ersten Auftrag hatte ich noch ein zweites Angebot eingeholt. Doch mit Herrn Gehrig stimmte die Chemie von Anfang an. Die Beratung hat uns überzeugt. Zudem gefiel uns der Läbesruum, weil er von Winterthur ist und wir seine Ziele und Vision teilen.

### Sie sind also schon lange Kunde?

Ja, vor ca. 15 Jahren war der grosse Umbau. Seither kommt das Team vom Gartenbau & Unterhalt vier bis fünf Mal pro Jahr vorbei. Seit ich eine leichte «Streifung» hatte, kümmern sie sich sogar alle drei Wochen um den Garten. Das kostet etwas, aber der gepflegte Garten ist uns wichtig.

### Demnach sind Sie zufrieden?

Ja, sehr! Ich kann leider nicht mehr alles selber machen und bekomme so die nötige Hilfe. Zeitgleich können wir Menschen unterstützen, die es im Leben nicht einfach hatten. Umso schöner wenn man etwas Nützliches mit etwas Gutem verbinden kann!



Toni Rosano stellt seinen Gästen sein Geschäft in den tollen Räumlichkeiten vor. gs

## Afterwork-Apéro bei Thymos

**Winterthur** Am letzten Samstag lud das Gewerbe im Zeughausareal zum gut besuchten Tag der offenen Tore Bereits am Vorabend hatten einige Unternehmer, darunter auch Toni Rosano, Leiter des Winterthurer Standortes der Thymos AG, Freunde und Geschäftspartner zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Rosano gab dabei einen Einblick in die Geschäftstätigkeit, die neusten Dienstleistungen und Produkte im Bereich natürliche Anstrichstoffe und freute sich, endlich einen offiziellen Anlass in den im Januar be-

zogenen Räumlichkeiten des alten Zeughauses durchführen zu können: «Wir wollten bereits im Frühling zur eigentlichen Eröffnung laden, da kam aber Corona dazwischen.» Nicht nehmen liess es sich auch Hanspeter Niggli, Mitgründer und Geschäftsführer der 1987 gegründeten Thymos AG, der Winterthurer Filiale einen Besuch abzustatten: «Toni Rosano und seine Mitarbeiter machen einen tollen Job, alleine deshalb haben sie es verdient, an unserem mit Sicherheit schönsten Standort zu wirken.» gs

## Nexplorer stoppte am Untertor

**Winterthur** Kann man ein guter Schweizer sein, wenn man die Nationalhymne nicht mitsingt? Diese Frage ist Teil von Nexplorer, einer Online-Meinungsumfrage zum Zusammenleben im 21. Jahrhundert. Mit einem eigens angefertigten Nexplorer-Bike tourt das Autoren-Team rund um das Künstler-Duo «Com&Com» seit Anfang Monat durch Schweizer Städte, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und die Umfrage bekannter zu machen. Diesen Samstag parkierten die

Nexplorer-Initianten ihr Velo am Winterthurer Untertor. An die Passanten verteilten sie «Glückskekse», in denen statt einer Weisheit eine Frage der Werte-Umfrage drin war. Die Resultate davon dienen dann als Themen-Orientierungshilfe für die kommende nächste Landesausstellung Nexpo, eine Initiative der zehn grössten Schweizer Städte, also auch von Winterthur. mth

Die Meinungsumfrage gibt es unter: [www.nexpo.ch/nexplorer](http://www.nexpo.ch/nexplorer)



David Gees tourt als Botschafter mit dem Nexplorer-Bike durch die Schweiz. mth

Anzeige

**Sonntag, 30. August**  
9-17 Uhr offen

**Wir feiern Jubiläum! Seit 75 Jahren in Schwarzenbach für Sie da!**

**GROSSES JUBILÄUMS-SOMMERFEST!**  
Samstag 29. / Sonntag 30. August 2020

Tolles Rahmenprogramm für Gross und Klein  
Grosser Jubiläumswettbewerb  
GRATIS Drink an der SVOBODA-Bar  
GRATIS Kinderkarussell  
Bratwurst mit Brot nur **CHF 2.-**

**75**  
JAHRE  
MÖBEL SVOBODA

**Jubiläumswettbewerb**  
GEWINNEN SIE EINEN NAGELNEUEN SKODA SCALA! WERT CHF 25'000.-

**MÖBEL SVOBODA**

**25%**  
bis zu  
Jubiläums-Rabatt auf  
Möbel\*

\*Bis 25 % Rabatt auf Möbel gilt auf Katalogpreise. Nicht kumulierbar mit der Boutique-Bonuskarte und anderen Aktionen, einige Marken, Massvorhänge, Grill, Geschenkkarten, bereits reduzierte Artikel, Preis-/Jubi-HITS, Massanfertigungen sowie Service- und Dienstleistungen. Nicht gültig auf bereits erteilte Aufträge. Aktion gültig bis 30.08.2020.